

B-Trainerausbildung geht in die heiße Phase

5. Ausbildungswochenende

Am **18. & 19. Juli** treffen sich die Badmintontrainer-Azubis zum letzten Lehrgang in Wiesbaden. Wieder findet man sich in der Hessischen Polizeischule zusammen und konzentriert geht es an die letzten Themen der Ausbildung.

Am Samstag ist vor allem ein gutes Durchhaltevermögen gefragt, denn es geht geschlagene 10 Stunden, von den Feldern in die Theorie und wieder zurück. Vormittags beginnen die Anwärter und die Anwärterin mit verschiedenen Laufwegen ins Hinterfeld und zurück in die Zentrale Position. Es gibt viel Zeit auszuprobieren und zu reflektieren, die Didaktik wird neben her erörtert.



Axel (HE)

Spätestens am Nachmittag wird klar, dass Bernd und Paul alles aus den Teilnehmern und der Teilnehmerin herausholen möchten. Mit Rhythmus und Sprüngen setzt sich der Tag fort. So kommt Pauls Theorieeinheit zum Thema Feedback-Kompetenzen gerade recht um auch die theoretisch-kognitiven Leistungen der Anwärter und Anwärterin anzuspornen. Schließlich werden die Teilnehmer und die Teilnehmerin wieder aktiv. Es folgen einige Übungen zum Badmintonprinzip „Lesen und Lösen“.

„Speed-Bernd“



Am Sonntag geht es direkt weiter mit Seithandtechniken und Sprüngen. Da alle intensiv am Arbeiten sind, die Zeit jedoch rennt, muss der Wochenendplan immer wieder umgeworfen werden.

Da kommt die Theorie zum Thema Zeitmanagement doch gerade recht und kann situativ diskutiert werden. Warum ist keine Planung perfekt? Und wie kann ich meine Planungen verbessern?



und „Plakat-Paul“

Schließlich endet der Tag mit der Spieleranalyse eines HBV-Athleten bei der Deutschen Meisterschaft dieses Jahres.



Sandra, Axel HE, Michael, Tobias, Maurice, Dietmar

Trotz des langen Wochenendes können viele noch gar nicht fassen, dass die Ausbildung nun schon endet. Spätestens bei der Prüfung wird sich zeigen, wie gut wir auf das zukünftige B-Trainerleben vorbereitet sind.



Lorenz Hennen
PSV GW Wiesbaden



Yoseph, Franklin (in den Mund gelegt)